

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2022.11

STAND 30. November 2022

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 135,64 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** MPPM GmbH  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 35,2 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,4 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 4,70%  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. November  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR NOVEMBER 2022

Im November knüpfte der deutsche Aktienmarkt nahtlos an die überraschend starke Entwicklung des Vormonats an und konnte den Monat erneut deutlich im Plus abschließen (CDAX: +9,34%).

Die Nachrichtenlage blieb dabei durchaus ambivalent: Zwar ging die Inflationsrate im Euroraum von 10,6% auf 10,0% zurück und die Kerninflation (ohne Energie, Nahrungs- und Genussmittel) stagnierte – bei 5,0% – zumindest. Beides sind jedoch historisch hohe Niveaus, die das Ziel der EZB, die Inflationsrate mittelfristig wieder auf knapp 2% zu drücken, in weite Ferne rücken lassen. Entsprechend musste die EZB ihre Inflationsprojektionen im Dezember einmal mehr deutlich nach oben revidieren, wengleich der Preisdruck seinen Höhepunkt womöglich inzwischen erreicht hat und von nun an tendenziell abnehmen sollte. Ein ähnliches Bild zeigt sich mit Blick auf die Verwerfungen in den globalen Lieferketten. Einerseits scheinen sich einige Engpässe – etwa die Staus in großen Containerhäfen, die immense Rohstoffpreisinflation oder die „Chip Shortage“ – spürbar zu entspannen. Andererseits schwebt gerade über den europäischen Volkswirtschaften weiterhin das Damoklesschwert der Gasknappheit, die eine Rückkehr zu wettbewerbsfähigen Strom- und Energiepreisen bis auf weiteres unmöglich machen dürfte. Auch wenn dieses Thema jüngst etwas aus dem Fokus gerückt ist, könnte es die deutsche Wirtschaft bald wieder einholen. Gleiches gilt für die No-Covid-Politik Chinas, die noch immer nicht konsequent genug gelockert wurde, um eine vollständige Normalisierung des Welthandels zu ermöglichen. In dieser unklaren Gemengelage wird die Marktentwicklung stark von psychologischen Faktoren geprägt – und hier dominierten zuletzt weiterhin Zuversicht und Optimismus. Dies zeigt sich z.B. auch im Ifo-Geschäftsklima-Index, der im November zum ersten Mal seit Mai deutlich und quer durch alle Branchen anstieg. Insbesondere die Erwartungen für die kommenden sechs Monate erholten sich (von 75,9 auf 80,0) erheblich. Die ungewöhnlich hohe Diskrepanz zwischen einer immer noch recht robusten Beurteilung der gegenwärtigen Lage und den eingebrochenen Geschäftserwartungen hat sich damit etwas normalisiert.

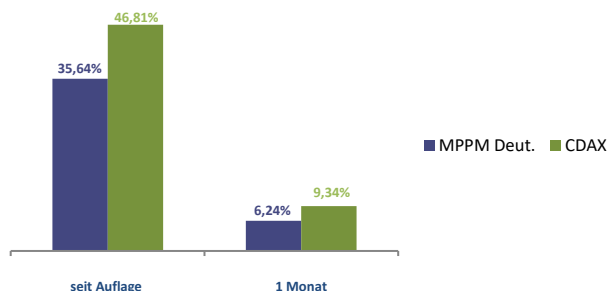
Unter diesen Vorzeichen entwickelte sich der MPPM Deutschland im November bei einem Wertzuwachs von 6,24% ebenfalls sehr freundlich, wengleich weniger dynamisch als der starke deutsche Gesamtmarkt. Zurückzuführen ist dies neben einer vorsichtigen Positionierung des Fonds u.a. darauf, dass mit K+S und Helma Eigenheimbau (jeweils -6%) zwei wichtige Fondspositionen eine negative Monatsperformance auswiesen. Alle anderen Fondspositionen konnten indes, teils ganz erheblich, zulegen. Angeführt wurde der Kurszettel von Cherry (+35,3%), die auf niedrigem absolutem Kursniveau eine starke Gegenreaktion zeigten, und Elmos (+29,1%). Auch Jost Werke, NFON und Siltronic gewannen mehr als 20%, Allgeier, CompuGroup, Formycon, Fresenius, GK Software, Heidelberg Materials, Klöckner & Co., MPC Containerships und Rheinmetall immerhin mehr als 10% an Börsenwert. Verkäufe beschränkten wir in diesem starken Marktumfeld auf regulatorisch gebotene Arrondierungen der Großpositionen in Formycon und Kontron, um die Gewichtung beider Aktien stets unter der regulatorisch vorgegebenen Schwelle von 10% des Fondsvolumens zu halten. Lediglich eine Restposition in Covestro verkauften wir vollständig. Auf der Kaufseite waren wir, schon aus taktischen Gründen, deutlich aktiver und stockten u.a. unsere Bestandspositionen in CompuGroup, Elmos und YOC in temporärer Schwäche weiter auf. Mit dem IT-Systemhaus Bechtle, dem Halbleiterhersteller Infineon und dem Nutzfahrzeugbauer Traton wurden gleich drei neue Investments in das Portfolio aufgenommen und so die Cashquote sukzessive zurückgefahren. Auch die ergänzende Portfolioabsicherung durch den Verkauf von DAX-Futures wurde angesichts des positiven Marktmomentums nicht fortgesetzt.

Ebenso wie die Bestandsaufnahme bleibt auch unser Ausblick auf den Jahresausklang und die Folgemonate ambivalent: Die Berichtssaison ist, wie es sich bereits im Vormonat angedeutet hatte, zufriedenstellend zu Ende gegangen. Größere Enttäuschungen und Gewinnwarnungen blieben die Ausnahme. Gleiches gilt für das Konferenzjahr, das mit dem sog. Eigenkapitalforum am Frankfurter Flughafen seinen Abschluss fand. Auch hier erhärtete sich in zahlreichen Meetings mit Vorständen und IR-Verantwortlichen unser Eindruck, dass sich die tatsächliche Lage der meisten Unternehmen einmal mehr besser präsentiert als die Stimmung, die noch bis vor kurzem vorherrschte. Andererseits bewegt sich der Greed & Fear-Indikator bereits wieder in der „Gier“-Zone. Erste Marktbeobachter meinen bereits, die Baisse wäre vorbei und die Aktienmärkte stünden vor einem neuen längerfristigen Aufwärtstrend, was immer das Risiko von Rücksetzern mit sich bringt. Auch ist es noch zu früh, das Risiko einer Gasmangellage komplett auszuschließen. Zwar scheint Deutschland auf einem guten Weg, ohne eine Rationierung

von Erdgas durch den laufenden (und den nächsten) Winter zu kommen. Hauptrisikofaktor bleibt allerdings das Wetter, das sich nach einem milden Herbst nun deutlich abkühlt. Sollte sich die Problematik indes auch bei kälteren Temperaturen als beherrschbar erweisen, besteht tatsächlich Grund zum Optimismus. Mit einer Stabilisierung der Energiepreise, zu der auch die geplante Gas- und Strompreisbremse beitragen wird, dürfte die Inflationsrate 2023 spürbar fallen. Die Rezession könnte zugleich milder ausfallen als befürchtet. Eine weitere Lockerung der No-Covid-Strategie in China verspräche zusätzliches Aufwärtspotential. Entscheidend für uns sind aber v.a. die in vielen Sektoren des deutschen Aktienmarktes noch immer (teils sehr) niedrigen Bewertungsniveaus. Diese rechtfertigen die jüngste Aufwärtsbewegung unseres Erachtens ohne weiteres und erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Börsenjahres 2023.

Das Team von MPPM wünscht Ihnen eine glückliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>9,48%</b>	Allgeier <b>4,24%</b>
Kontron <b>8,84%</b>	HeidelbergCement <b>4,09%</b>
K+S <b>6,84%</b>	Elmos Semiconductor <b>3,11%</b>
Siltronic <b>5,10%</b>	Porsche SE <b>3,04%</b>
GK Software <b>4,88%</b>	Compugroup <b>2,81%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.